



An der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) als staatlich anerkannter Fachhochschule für Sozialwesen, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende zwei, auf drei Jahre befristete Stellen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in zur Qualifikation (Promotion) mit dem Schwerpunkt gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

(E 13 DVO - vgl. TVöD VKA, Stellenumfang 75%)

Arbeitsgebiet:

- Anfertigung einer Dissertation im Bereich der gesundheitsorientierten Sozialarbeit bzw. der Klinischen Sozialarbeit zur Förderung der sozialen Gesundheit;
- drei Semesterwochenstunden Lehrverpflichtung (der Umfang der Lehrleistungen orientiert sich grundsätzlich an den Bestimmungen der LVVO des Landes Berlin);
- Mitarbeit im Institut für Soziale Gesundheit (ISG) und an der wissenschaftlichen Vernetzung und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen.

Profil:

- überdurchschnittlicher Hochschulabschluss der Sozialen Arbeit, der Sozialwissenschaft, der Erziehungswissenschaft oder eines vergleichbaren Studienabschlusses (Diplom, Magister oder Master);
- Kenntnisse der gesundheitsorientierten Sozialarbeit bzw. der Klinischen Sozialarbeit;
- selbstständige, strukturierte und teamorientierte Arbeitsweise und Fähigkeit zur eigenständigen sozialwissenschaftlichen Forschung;
- Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit und konzeptioneller Arbeit;
- Sicherheit im Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie.

Die Aufstockung der Stelle durch Drittmittel ist möglich und erwünscht.

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in zur Qualifikation (Promotion) mit dem Schwerpunkt Gender und Diversity in der Sozialen Arbeit

(E 13 DVO - vgl. TVöD VKA, Stellenumfang 75%)

Arbeitsgebiet:

- Anfertigung einer Dissertation im Bereich der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt in der Gender- und Diversitätsforschung, eine intersektionale Perspektive ist erwünscht;
- drei Semesterwochenstunden Lehrverpflichtung (der Umfang der Lehrleistungen orientiert sich grundsätzlich an den Bestimmungen der LVVO des Landes Berlin);

- Mitarbeit im Institut für Gender und Diversity in der sozialen Praxisforschung (IGD) , bei der wissenschaftlichen Vernetzung und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen.

Profil:

- überdurchschnittlicher Hochschulabschluss d er Sozialen Arbeit, der Sozialwissenschaft, der Erziehungswissenschaft oder eines vergleichbaren Studienabschlusses (Diplom, Magister oder Master);
- ausgewiesene Kenntnisse im Bereich Gender und Diversity in der Sozialen Arbeit;
- selbstständige, strukturierte und teamorientierte Arbeitsweise und Fähigkeit zur eigenständigen sozialwissenschaftlichen Forschung;
- Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit und konzeptioneller Arbeit;
- Sicherheit im Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie.

Die Aufstockung der Stelle durch Drittmittel ist möglich und erwünscht.

Von den Bewerber*innen wird erwartet, dass sie als engagiertes Mitglied der katholischen Kirche mit deren Leben vertraut sind. Von Bewerber*innen, die nicht Mitglied der katholischen Kirche sind, wird die Bereitschaft erwartet, das Profil der Hochschule als kirchliche Bildungseinrichtung zu stärken.

Die Hochschule strebt einen hohen Anteil von Frauen am wissenschaftlichen Personal an. Frauen werden daher besonders um ihre Bewerbung gebeten. Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (inklusive Kurzexposé des Dissertationsvorhabens) werden bis zum **15. März 2019** an den **Präsidenten der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin** erbeten (Einzelheiten zu den erforderlichen Unterlagen und zur Datenverarbeitung unter www.khsb-berlin.de/Datenverarbeitung).

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Köpenicker Allee 39–57, 10318 Berlin
Tel.: 030/50 10 10 13, Fax: 030/50 10 10 94, sekretariat-praesident@khsb-berlin.de